



Palmengarten

Leobener in Mainhattan

Reise vom 29. Juni bis 1. Juli 2019 nach Frankfurt am Main

Prof. Dr. mont. Fritz Reinitzhuber
Hans-Katzer-Straße 27
50858 Köln
(Tel.0043-664-7985826)

Dipl.-Ing. Heinz Kulnig
Erfurtstraße 28
53125 Bonn
Tel. 0228-257905

Dr. mont Volker Schacke
Apelank 34
44339 Dortmund
Tel. 0234-857641

Köln, im Dezember 2018
LiR 167/18

Liebe Leobener Studienkollegen, liebe Freunde der Leobener!

Rückblick. Keiner von den 28 Teilnehmern an unserem letzten Zusammentreffen war je vormals in Schwelm gewesen. Alles passte: die interessante Betriebsvorführung zweier historischer Webstühle (die eine händisch, die andere mit Lochkarten gesteuert), der Rundgang durch die reich-bestückte Museumsausstellung mit seltenen Exponaten aus früh- und hochindustrieller Zeit, eine üppige Bergische Kaffeetafel (mit *Dröppelmina!*) sowie ein Spaziergang durch den gepflegten umgebenden Landschaftspark mit Besichtigungen des Rittergutes Martfeld, eines Haferkastens, einer neugotischen Kapelle u.v.m.

Reiseeinladung. Wer von uns kennt Frankfurt am Main? Wohl die wenigsten, weil wir vom Ruhrgebiet aus in der Regel an dieser Stadt vorbei auf schnellstem Wege in den Süden gelangen möchten. Frankfurt ist die fünftgrößte Stadt Deutschlands mit 750.000 Einwohnern und bildet das quirlige Zentrum eines Ballungsraumes mit 2,5 Mio Menschen. Sie wird geprägt durch eine historische Altstadt (Römer, Kaiserdom, Paulskirche) einerseits und durch ihre moderne Skyline (30 Wolkenkratzer über 100m Höhe) andererseits. Sie ist bekannt als internationaler Finanzplatz (EZB, Börse, Bundesbank), als Messestadt (IAA, Buchmesse), als Verkehrsknoten (für Bahn-, Straßen- und Flugverkehr), als wirtschaftlich dynamische Region (Chemie, Pharmazie), als Medienstandort (FAZ, Handelsblatt) und als Schulstadt (Goethe-Universität, Philosophisch-Theologische Hochschule). Aber es gibt auch Kultur (Museen, Alte Oper) und Natur (Palmengarten). Kulinarisch hat die Stadt ebenfalls einiges zu bieten, wie beispielsweise die Frankfurter Würstel oder die Grüne Soße und natürlich den Ebbelwoi! Im Rahmen unserer nächsten Reise haben wir Gelegenheit, dieses unbekannte Frankfurt aus mehreren Blickwinkeln näher kennenzulernen! Dazu sind alle Leobener mit Begleitung und Freunden zu einer gemeinsamen Reise herzlich eingeladen!

Reiseprogramm. Den Ablauf der 3-tägigen Studienreise vom **29. Juni bis 1. Juli 2019** haben wir geplant (Stand Dezember 2018), die Busfahrt selbst wird in bewährter Weise vom Reisedienst „Fliege“ durchgeführt. Hier nun die ersten Einzelheiten:

1.Tag: Samstag, 29. Juni 2019

Unser Bus nimmt uns morgens an den Fernbussteigen jeweils vor den Hauptbahnhöfen Essen und Duisburg auf und die Reise geht in den Süden nach **Effelsberg** im Ahrgebirge. Dort werden wir das Radioteleskop besuchen. Dazu müssen wir vom Busparkplatz etwa 15 Minuten zu Fuß hinauf zum Besucherpavillon gehen. Zunächst wird uns im Rahmen eines Vortrages der Zweck und die Auslegung dieser Anlage erklärt, um dann dessen Betrieb während eines Rundgangs besser nachvollziehen zu können. Auch werden wir Gelegenheit haben, den Steuerraum zu besichtigen. Anschließend geht es zurück zu dem unmittelbar beim Parkplatz gelegenen Imbisslokal, wo jeder eine Kleinigkeit selbst bestellen kann.

Auf der Weiterfahrt werden wir auf unser Hauptziel **Frankfurt am Main** eingestimmt. Erste Station dort ist das Museum für Moderne Kunst. Nach einer kleinen Stärkung im dortigen Café wird uns im Rahmen einer Führung sowohl die aktuelle Ausstellung zeitgenössischer Kunstwerke als auch die ungewöhnliche von Hans Hollein geprägte Architektur des dreieckigen Gebäudes nahegebracht.

Den ersten Reisetag beenden wir im 4-Sterne-Leonardo Royal Hotel Frankfurt-Süd, Mailänder Straße 1, 60598 Frankfurt/Main, Tel. 069-68020. Einchecken und gemeinsames Abendessen. Unser Hotel befindet sich in einem 100m hohen Wolkenkratzer. Von jedem der Komfortzimmer in den 28 Stockwerken hat man eine atemberaubende Aussicht auf die Stadt.

2.Tag: Sonntag, 30. Juni 2019

Nach dem Frühstück vom Buffet fahren wir zum Palmengarten. Führung durch die Schauhäuser und das Freiland, besonderer Schwerpunkt wird ein Besuch der Citrus-Ausstellung sein! Anschließend besteht etwas Zeit, um sich dort in Ruhe noch etwas mehr umzuschauen. Alle treffen nach und nach beim „Siesmayer“ ein, das direkt vom Garten her erreichbar ist. Hier wird die Tradition der Wiener Kaffeehäuser mit klassischen Konditoreiprodukten und feinsten französischer Patisserie gepflegt.

Den Nachmittag verbringen wir in der Stadtmitte! Per Bus fahren wir zunächst zum Main-Tower - vierthöchster Wolkenkratzer Deutschlands. Von dessen Besucherplattform im 54. Stock verschaffen wir uns bei hoffentlich günstigem Wetter einen Rundblick auf die umgebende Stadtlandschaft. Dann geht es weiter zur Paulskirche, wo wir alles über die „Wiege der Demokratie“ erfahren, denn hier schuf 1848/49 die Nationalversammlung die erste demokratische Verfassung Deutschlands. Ein geführter Rundgang gibt uns noch Einblicke in die Altstadt, wie sie nach der Totalzerstörung im letzten Weltkrieg bis heute wieder erstanden ist! Als besondere Attraktion stellt sich das erst kürzlich fertiggestellte Großbauvorhaben - die Rekonstruktion der sogenannten Neuen Altstadt – dar!

Nach einer Erholungspause im Hotel verbringen wir den Abend in Alt-Sachsenhausen! Kurze Fahrt mit dem Bus und wenige Schritte zur urigen Schankwirtschaft *Daheim im Lorsbacher Thal*! Hier können wir anhand einer kleinen Karte deftige Speisen aus hessischer Küche bestellen und dazu hausgekelterten Äpfelwoi trinken. Das Haus bietet 80 Sorten an süffigen Apfelweinen an – das kann ein lustiger Abend werden!

3. Tag: Montag, 1. Juli 2019

Nach dem Frühstück und nach dem Auschecken aus dem Hotel fahren wir zur Europäischen Zentralbank, wo wir uns zunächst einer Sicherheits- und Ausweiskontrolle unterziehen müssen. Dann folgt eine individuell zugeschnittene Präsentation über das Thema „Wirtschaftliche Entwicklungen & Statistik“. EZB-Experten werden unsere Fragen beantworten und freuen sich auf einen Meinungsaustausch.

Anschließend geht es mit dem Bus nach **Wiesbaden**, wo wir im gepflegten Restaurant „Lambertus“ im Kurhaus fein mittags speisen werden. Gestärkt besuchen wir danach das Statistische Bundesamt als führender Anbieter qualitativ hochwertiger statistischer Informationen über Deutschland (*Fakten statt Fake!*). Nach einer allgemeinen Einführung sollen statistische Daten u.a. aus der Montanindustrie vorgestellt und diskutiert werden.

Rückfahrt ins Ruhrgebiet, wo wir abends an den Bahnhöfen in Duisburg und Essen abgesetzt werden.

Anmeldung. Für die „Leobener im Revier“ sind im Leonardo Royal Hotel ausreichend Einzel- und Doppelzimmer reserviert worden. Da die Teilnehmeranzahl bis zum **15. März 2019** bekannt zu geben ist, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung durch Überweisung einer Anzahlung in Höhe von 50€/Person auf das **Konto: Dr. Fritz Reinitzhuber IBAN: DE37 3545 0000 1209 0084 71 BIC: WELADED1M0R.**

Die Reisekosten dürften sich im ähnlichen Rahmen wie in den letzten Jahren bewegen. Die Teilnehmer werden etwa drei Wochen vor Reiseantritt über alle Einzelheiten (Namenliste, endgültiges Programm, Kosten, Reisehinweise) schriftlich benachrichtigt. Zur Beantwortung von Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir hoffen, dass die vorgestellte abwechslungsreiche Leobener-Reise wie immer auf reges Interesse stößt und wir viele Teilnehmer begrüßen dürfen!

Wir wünschen allen „Leobenern im Revier“ und Ihren Familien ein geruhames Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr, in dem wir uns alle gesund und munter wieder treffen werden.

Mit herzlichem GLÜCKAUF!

Unsere nächsten Veranstaltungen

Di 2. April 2019, 16 Uhr: EWT-Windkanal Köln/Porz (LiR 167/19). Besuch der Windtunnelanlage zur strömungstechnischen Simulation von Flugzeugmodellen: Einführung und Rundgang; anschließend gemeinsames Abendessen im Restaurant „La Fonte“.

Sa 28. September 2019, 15 Uhr: „700 Jahre Steinkohlenbergbau“ (LiR 169/19). Im denkmalgeschützten Wohlfahrtsgebäude im Dortmunder Stadtteil Eving wird unser Kollege Dr. mont. Volker Schacke über das o.g. Thema einen Vortrag halten. Anschließend Rundgang durch die nahe gelegene „Alte Kolonie“ und danach Abendessen in gemütlicher Runde.

In eigener Sache

Ab 2019 wird die Koordination der „Leobener im Revier“ wieder zu fünf durchgeföhrt. Unser Kollege **Dipl.-Ing. Heinz Kulnig**, Erfurtstraße 28, 53125 Bonn, Tel. +49 228 257905 bzw. +49 170 3322451, ist zukünftig der Ansprechpartner für das „Ruhrgebiet Süd und West“. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit!

Zur Information

<http://www.leobener-im-revier.de/> Unser Internetauftritt wird immer wieder aktualisiert, beispielsweise sind auch viele Fotos von unserer letzten Leobener-Reise sowie die im Bus gehaltenen Vorträge über die Nibelungen aufgenommen worden.